

Berufliche Erfahrungen feststellen

Viele Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund haben bereits berufliche Erfahrungen in ihrem Heimatland gesammelt. Das ist auch für den deutschen Arbeitsmarkt relevant. Diese Kompetenzen zu erkennen, ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Integration. Modul 1: Praxis liefert hierzu ein passendes Angebot.

Ziele

Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund können

- ▶ darstellen, welche beruflichen Erfahrungen sie mitbringen – einfach, systematisch und mit so geringen sprachlichen und kulturellen Barrieren wie möglich.

Institutionen (z.B. Kammern, Jobcenter etc.) können

- ▶ Qualifikationen der Teilnehmer/innen schnell und IHK-zertifiziert erkennen,
- ▶ Kundinnen und Kunden gezielt anhand individuellem Tätigkeitsprofil beraten,
- ▶ Menschen zielgerichtet in weiterführende Integrationsmaßnahmen vermitteln – z.B. in Anerkennungsverfahren, fachspezifische Sprachkurse oder geeignete Praktika.

Arbeitgeber können in einem ersten Schritt (z.B. zur Vergabe von Praktika)

- ▶ potenzielle (Teil-)Qualifikationen beurteilen und erkennen, ob Bewerber/innen für bestimmte Tätigkeiten in Frage kommen könnten.

Zielgruppe

Modul 1: Praxis richtet sich an Erwachsene mit Flucht- oder Migrationshintergrund,

- ▶ die bereits berufliche Erfahrung erworben haben,
- ▶ deren berufliche Qualifikationen für den deutschen Arbeitsmarkt (anerkannte Ausbildungsberufe) relevant sind,
- ▶ die eine dieser sechs Sprachen grundlegend beherrschen:
Deutsch, Englisch, Französisch, Hocharabisch, Farsi (Persisch) und Ukrainisch.

Besonderheiten

Digital und geprüft

check.work ist ein Verfahren zur Selbsteinschätzung. Es wurde konzipiert unter wissenschaftlicher Begleitung, in Abstimmung mit Expertinnen und Experten und einem Fachbeirat. Durch umfangreiche Zielgruppentests wurde es speziell für die Bedürfnisse geflüchteter Menschen in Deutschland entwickelt.

Klare Struktur, einfache Verständlichkeit

Dank einer klar strukturierten, einfachen Benutzeroberfläche können sich die Teilnehmer/innen intuitiv in einer trichterförmigen Auswahl vom Allgemeinen (grundlegende Arbeitsbereiche) zum Speziellen (konkrete Tätigkeiten) vorarbeiten. >

Bildgestütztes, kultursensitives Verfahren

check.work arbeitet mit realistischen Bildwelten und kurzen, einfachen Texten: Die Nutzer/innen wählen keine „Berufe“ oder „Branchen“ aus, sondern Tätigkeiten, die auf dem deutschen Arbeitsmarkt relevant, aber gleichzeitig interkulturell verständlich sind.

Selbsteinschätzung „plus“

Die Angaben der Nutzer/innen werden in einem niedrigschwelligen Verfahren durch Fachfragen aus dem Bereich der beruflichen Grundbildung geprüft. Diese wurden in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten des Berufsbildungssystems entwickelt und auf sprachliche und interkulturelle Verständlichkeit optimiert.

Einbindung in den Beratungs- und Integrationsprozess

Erster Schritt im Integrationsprozess

Modul 1 erlaubt ein erstes Screening der beruflichen Erfahrungen und Qualifikationen der Teilnehmer/innen. Es setzt keine Deutschkenntnisse voraus. Daher kann es schon sehr früh im Prozess der Arbeitsmarktorientierung eingesetzt werden – auch bereits innerhalb der dreimonatigen Wartefrist.

Unterschiede der Berufsbildung überwinden

Viele Menschen haben berufliche Kompetenzen, bringen aber keine formale Ausbildung mit – oder erlernte Ausbildungsinhalte sind nicht deckungsgleich zum deutschen Berufsbildungssystem. check.work hilft, diese Barrieren zu überwinden und erleichtert die Kommunikation zwischen Kundinnen und Kunden, Beratern und potenziellen Arbeitgebern.

Berufliche Erfahrung erkennen und beurteilen

Absolventinnen und Absolventen von Modul 1 erhalten ein individuelles Tätigkeits-Profil. Das Profil bietet eine übersichtliche Darstellung aller Bereiche, in denen die Nutzer/innen berufliche Erfahrungen erworben haben. Zusatzinformationen im Programm (z.B. beantwortete Fachfragen, biografische Angaben etc.) helfen, den Umfang der beruflichen Erfahrungen einzuschätzen.

IHK zertifiziert

Bewerbungsprozess vereinfachen

Das Ergebnis von check.work ist IHK-zertifiziert: Die Teilnehmer/innen können das Tätigkeitsprofil ihren Bewerbungsunterlagen (z.B. für Praktika) beilegen. So profitieren auch alle potenziellen Arbeitgeber von check.work – unabhängig von der Branche oder Kammerzugehörigkeit. >

Technische Voraussetzungen, Einsatz in der Praxis

Technische Voraussetzungen:

check.work funktioniert mit aktuellen Betriebssystemen und Browsern (PC/Mac oder Mobilgerät). Benötigt werden lediglich ein Lizenzschlüssel und eine Internetverbindung.

In Gruppen einsetzbar

check.work ist für die begleitete Nutzung in der Gruppe gedacht, etwa im Rahmen von Sprach- oder Integrationskursen oder in Berufsinformationszentren. So kann sichergestellt werden, dass die Fachfragen selbstständig und ohne weitere Hilfsmittel bearbeitet werden.

Hilfe für den Praxiseinsatz: Handreichung und Video

check.work ist einfach und intuitiv zu bedienen. Mit den Lizenzschlüsseln erhalten Sie eine Beraterhandreichung, die detailliert erklärt, wie Sie check.work optimal einsetzen können. Ebenso stellen wir Ihnen ein Video zur Verfügung, das die Anwendung Schritt für Schritt erklärt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Schulungen zum Einsatz von check.work zu buchen. Fragen Sie bei uns an.

Interessieren Sie sich für Modul 1: Praxis?

Möchten Sie check.work einsetzen und Lizenzen erwerben? Oder haben Sie noch Fragen und möchten uns kontaktieren? Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

check.work in Bayern

Wenn Sie Lizenzen für die Verwendung von check.work innerhalb Bayerns beantragen oder kaufen möchten, wenden Sie sich bitte an:

Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern
Orleansstraße 10 – 12
81669 München

Ansprechpartnerin:
Mareike Ziegler
Telefon: 089 5116-0
E-Mail: integration@muenchen.ihk.de

check.work in einem anderen Bundesland

Wollen Sie check.work in einem anderen Bundesland nutzen, wenden Sie sich bitte an:

Meramo Verlag GmbH
Gutenstetter Straße 2a
90449 Nürnberg

Telefon: 0911 937739-58
Telefax: 0911 937739-99
E-Mail: support@meramo.de

Herausgeber:



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie
und Technologie

Verlag:

meramo